

# Laßt die Heidelbeeren erst reif werden!

Wer vor der Erlaubnis-Bekanntgabe Heidelbeeren pflückt, macht sich kraßbar.

## Neueste Meldungen.

**Düsseldorf, 3. Juli.** (Schießereien in Düsseldorf.) In der Nacht zum Sonntag kam es in verschiedenen Stadtteilen Düsseldorfs zu Schießereien. Ein 18 Jahre alter junger Mann wurde dabei in dem Stadtteil Beck durch Schüsse verwundet. Er soll inzwischen im Krankenhause seinen Verletzungen erliegen sein.

**London, 3. Juli.** (Das überraschte England.) Nach einer Reutermeldung ist man im Londoner offiziellen Kreise überrascht von der Meldung, daß England eine sofortige Regelung mit Frankreich erzwingen will. Es sei vorzuzieh, von einem geforderten Vorgehen Englands gegenüber Deutschlands zu reden.

**Mainz, 3. Juli.** (Injame Beschimpfungen des Reichskanzlers und des Reichspräsidenten.) Das amtliche Organ der Interalliierten Rheinlandkommission, das „Echo du Rhin“ leitet seine Meldungen über den Unglücksfall von Hochfeld mit wüsten Beschimpfungen des Reichskanzlers Dr. Cuno und des Reichspräsidenten Ebert ein. Das Blatt behauptet, daß die Explosion von deutschen Verbrechern verübt worden sei, die von dem Reichskanzler Dr. Cuno bezahlt und von dem Reichspräsidenten belobt worden seien. An anderer Stelle muß das Blatt aber zugeben, daß die Untersuchung ein abschließendes Ergebnis bisher nicht gezeigt habe und aus weiteren Mitteilungen geht hervor, daß das Unglück wahrscheinlich durch falsche Behandlung der Gasbehälter für die Beleuchtung des Eisenbahnzuges herbeigeführt wurde.

**Frankfurt a. M., 3. Juli.** (Wie die deutschen Arbeiter zu Sabotageakten angehalten werden.) Von gut unterrichteter Seite wird folgendes mitgeteilt: Ein im Holzgewerkschaft deutscher Behörden befindlicher Duisburger Arbeiter namens Endermann hat mitgeteilt, und zwar unter genauer Angabe von Ort und Zeit, daß belgische Geheimpolizei ihn und einen anderen Arbeiter aus Duisburg zu überreden versuchte, gegen das Duisburger Rathaus und gegen andere amtliche Gebäude Bombenattentate zu unternehmen.

## Voranschlägliche Witterung.

Donnerstag: Wolkig, zeitweise sonnig, mäßiger Regen, Temperatur nicht wesentlich verändert. — Freitag: Abwechselnd heiter und wolkig, vereinzelt Regenschauer, Temperatur nahezu unverändert.

## Kurse der Dresdner Börse vom 2. Juli 1923.

5% Deutsche Reichsanleihe	324,—
Sparprämienanleihe	1100,—
3 1/2% Preuss. Konsols	1750,—
3% Sächsische Rente	1740,—
3 1/2% Sächsische Staatsanleihe von 52/68	300,—
3% Dresdner Stadtanleihe	1919,—
3 1/2% Dresdner Stadtanleihe	1905,—
4% Landwirtschaftliche Pfandbriefe	1913/18
4% Kreditbriefe	250,—
4% Laufzeitige Kreditbriefe	200,—
4% Leipziger Hypothekendarlehen-Pfandbriefe	400,—
4% Sächsische Bodencredit-Pfandbriefe	—,—
Commerz- und Privat-Bank-Aktien	300000,—
Sächsische Bank-Aktien	190000,—
Speicherei Aktien	180000,—
Ver. Elbschiffahrts-Aktien	330000,—
Heidenauer Papierfabrik-Aktien	150000,—
Ver. Baugner Papierfabrik-Aktien	128000,—
Chemnitzer Zimmermann-Werke-Aktien	165000,—
Sächsische Gußstahlwerk Döhlen-Aktien	200000,—
Sächsische Maschinenfabrik Hartmann-Aktien.	370000,—
Schubert & Salzer Aktien	490000,—
Sachsenwerk-Aktien	240000,—
Seidel & Naumann-Aktien	127000,—
Meißner Ofenfabrik C. Teichert-Aktien	176000,—
Glasfabrik Proschwitz-Aktien	190000,—
B. Glaser, Glasfabrik, Radeberg-Aktien	117000,—
Maz. Koll.-Aktien	380000,—
Deutsche Kunstler-Aktien	99000,—
A. G. für Cartonagen-Fabrikation-Aktien	240000,—
Wanderer-Werke-Aktien	530000,—
Sonag-Aktien	119100,—
Dollarknoten festeten in Berlin am 2. Juli	160400,—
Dollarknoten festeten in Berlin am 3. Juli mittags	—,—

## Schlachtviehpreise auf dem Viehhof zu Dresden am 2. Juli 1923.

Die Preise sind Marktpreise. Die Stallpreise sind nach den neuen Richtlinien der Landespreisprüfungsstelle für Rinder 20%, für Kälber und Schafe 18%, für Schweine 16% niedriger als die hier angeführten Marktpreise.

**Auftrieb:** 98 Ochsen, 93 Bullen, 155 Kälber und Kühe, 400 Kälber, 194 Schafe, 414 Schweine, zusammen 1384 Schlachtvieh. Preise (pro Pfund): Ochsen: 1. 10200-10400 (18272); 2. 9400-9600 (18269); 3. 8200-8600 (17872); 4. 6600-7600 (17750); Bullen: 1. 10200-10400 (17759); 2. 9400-9600 (17273); 3. 8200-8600 (16154); 4. 6600-8000 (16222); Kälber und Kühe: 1. 10200-10400 (18272); 2. 9400-9600 (18267); 3. 7800-8800 (18444); 4. 7000-7600 (18250); 5. 5000-6600 (17059). — Kälber: 1. — — — —; 2. 9800-10000 (15968); 3. 9000-9600 (15500); 4. 8200-8800 (15455); Schafe: 1. 9600-10000 (19600); 2. 8800-9200 (20000); 3. 8000-8200 (18681). — Schweine: 1. 15000-15500 (19551); 2. 15000-16000 (19375); 3. 13-14000 (18000). 4. — — — — 5. 13000-15000 (18667). — Ueberführt keine. Geschäftszugang: Schliffe langsam, Kälber, Schweine gut. — Außerdem zur sofortigen Schlachtung, also nicht auf den Markt gestellt: 4 Rinder, 72 Kälber, 2 Schafe, 252 Schweine.

## Dresdner Produktenbörse vom 2. Juli.

(Amtliche Notierungen.)

Weizen 425-435000, fest. — Roggen 315-325000, fest. — Sommergerste, südlj. 310-325000, fest. — Hafer, guter, 330-340000, fest; geringer 320-329000, fest. — Mais, mixed, 330-340000, fest; La Plata 350-360000, fest. — Weizen 275-300000, fest. — Lupinen, blaue 250-275000, fest; gelbe 275-300000, fest; geschädigte 80-150000, fest. Pelusiten 275-300000, fest. — Erbsen 300-350000, fest. Trockenrüben 140-150000, fest. Zuckerschmelze 160-180000, fest. Kartoffelstroh 325-335000, fest. Weizenkleie 190-200000, fest. Roggenkleie 190-200000, fest. Weizenmehl 645 bis 675000, fest. Roggenmehl 470-485000, fest.

Die Preise verstehen sich per 50 Kilogramm. Kaffee, Mehl, Erbsen, Weizen, Pelusiten und Lupinen in Mengen unter 5000 Kilogramm ab Lager Dresden, alles andere in Mindestmengen von 10000 Kilogramm waggounfrei Dresden.

## Olympia-Theater!

Mittwoch 8 Uhr — Wiederholung Sonntag

# Die goldene Pest.

Abenteuerfilm in 6 Akten.

Nur Donnerstag — 8 Uhr — Donnerstag

### Das große italienische Zirkusdrama

Unter Besten.

## Radsfahrer-Klub „Phönix“.

Mittwoch, 4. Juli, abends 7 1/2 Uhr, im „Bürgergarten“ außerord. Hauptversammlung.

Der wichtigen Tagesordnung halber ist das Erscheinen aller Mitglieder erforderlich.

## Morgen, Mittwoch

# frischen Schellfisch

### Körner.

Im Bezirk Düsseldorf sind noch

# weitere Ruhrkinder

zu haben, auch Mädchen von 12-14 Jahren.

Wir bitten um Bedarfs-Anmeldung bis 10. Juli 1923.

## Landbund Kamenz

Carolastraße 20.

Einer geehrten Einwohnerschaft von Oberlichtenau und Umgebung zur gefl. Kenntnisnahme, daß ich

## die Schmiede

ab 1. Juli wieder eröffnet habe.

Das mir bisher entgegengebrachte Vertrauen bitte ich, mir auch weiterhin bewahren zu wollen.

Oberlichtenau. Selma verw. Kühne.

## Sommerproffen!

Die Zeitschrift für weibliche Angestellte „Erika“ brachte vor einiger Zeit folgende Notiz, die auch andere Kreise interessieren dürfte: In einer der letzten Nummern der „Erika“ bittet eine Kollegin um Angabe eines Mittels gegen Sommerproffen. Ich bin nun in der Lage, ein solches Mittel namhaft machen zu können, aber dessen Wirkung (eine Kollegin hat es gebraucht) ich geradezu erkaunte war. Die betreffende Dame war ziemlich mit Sommerproffen behaftet; nach dreiwöchentlichem Gebrauch der Salbe und des dazu gehörigen Wassers erhielt sie eine blütenweiße Haut. Die Salbe heißt „Frucht Schwanenweiß“ und ist erhältlich bei Frau Elisabeth Frucht, Fabrik Kosmetischer Präparate, Hannover F 81 Schließsch 238. Es ist zu empfehlen, gleich verstärkte Salbe zu gebrauchen. Die Probetube kostet Mk. 5.000. —, die Normaldose Mk. 10.000. —. Dazu braucht man gleichzeitig das Schönheitswasser „Aphrodite.“ Normalflasche Mk. 10.000. —. Aphrodite entfernt alle Unreinigkeiten aus den Poren, wie Salbenreste usw. Die Präparate sind zwar teuer, doch dürfen sie ihrer absoluten Wirksamkeit wegen allen billigeren Mitteln vorzuziehen sein.

Warne jeden, meinem Sohn **Weno Klemm** in Oberlichtenau etwas zu borgen, da ich für nichts aufkomme.

**Paul Klemm,**  
Oberlichtenau Nr. 148.

### Ein lohnender Ausflug

ist immer nach Elstra.

## Im Ratskeller

gemütliche Räumlichkeiten.

## Schafwolle

kauft von Landw. u. Händlern

Auf Wunsch tausche auch oeg. Strickwolle u. Stoffe

**Wollzentrale Dresden,**  
Grunaerstraße 22 I

## Heidelbeeren

kauft jedes Quantum zum höchsten Tagespreis

### Brescher,

Grünwarenhandlg., Langestr.  
80 bis 100 Str. gesundes

## Heu

kauft und bittet um Angebote

### Otto Thronick,

Pferdehandlg., Königsbrück.

### Zu verkaufen

## 1 Gleichstrommotor,

0,27 PS., Fabrikat Böge, 1300 Touren, neu, preiswert zu verkaufen.

**A. Braunerseuther,**  
Großsöhrsdorf,  
Adolphstraße Nr. 270 K 2.

### Hinterhaus

auf Abbruch zu verkaufen.

Näheres unter L 5, an die Wochenblatt-Geschäftsstelle.

### Guterhalt. Kinderwagen

zu verkaufen. Zu erf. in der Wochenblatt-Geschäftsstelle.

### Stellen-Angebote

Suche zum 1. August tücht. Hausmädchen, welches Kenntnisse im Kochen und Nähen hat.

Frau Oberlehrer Bartusch.

### Schulknaben

für täglich 3 Stunden bei zeitgemäßem Lohn sucht

F. Herberg.

## Spül-Apparate

Spülkannen, Clysos, Schlänche, Vortallbinden, Unterlagen, Leibbinden, Monatsgürtel, Frauentropfen. (Damenbedienung durch meine Frau).

**W. Heusinger, Dresden,**

1. Geschäft: Am See 37, nächst Hauptbahnhof.

2. Geschäft: Jüdenhof 3, nächst Altmarkt u. Neumarkt.

## Säcke

### und Packleinwand

gebrauchte, auch zerrißene, kleine und große Posten kauft

**Sackeinkaufst. Dresden-A.,**  
Tel. 27960 Ziegelstr. 63.

Bergste die Bahnfabrik.

### Kleine Inserate

Bitten wir, um größere Buchungen u. Rechnungs-ausfertigung zu sparen

### sofort bezahlen zu wollen

Verlag des „Pulsnitzer Wochenblattes“.

### Ergrautes Haar

färbt prächtig naturgetreu blond, braun, schwarz „Jugendhaar“,

Zuh. b. Max Jentsch, Centr.-Drog.

## Preise für markenfreies Gebäck

von heute ab

1 4 Pfundbrot, I. Sorte . . . 12000 M

1 1900 Gramm-Brot, II. Sorte 10000 "

1 Semmel . . . . . 400 "

Zwieback, 1/4 Pfund . . . . . 2500 "

15 Gramm Hefe . . . . . 500 "

1 Pfd. Mehl Semmelbacken . 1200 "

3 Pfd. Mehl Brotbacken . . 1000 "

### Bäcker = Zwangs = Innung

Pulsnitz und Umgebung.

## Vertreter

bei den Handschuh- und Trikotonagen, sowie Elektromotorenfabriken ersklassig eingeführt, sucht die Vertretung leistungsfähiger Fabriken für Handschuh-, unterleg-Band, Sakonetband, Körperband, baumwollne mercerisierte und kunstseidene Ligen, Erbsen- und Bindeländer. Offerten unter L. L. 8695 an Rudolf Moße, Leipzig erbeten.

## Ein guter Führer in der Not

— ist —

### Das Goldene Haus- u. Hilfsbuch,

denn es enthält die erste Hilfe in Krankheits- und Unglücksfällen, Belehrung über Naturheilkunde, Gesundheits- und Schönheitspflege, die berufliche Versorgung der Kinder, Tatkraft und Unternehmungsgeist, die Gründung gewinnbringender Geschäfte mit wenig Kapital und Rat und Hilfe in Geld-, Kredit- und Rechtsfragen. Das nützliche Buch ist zum Preise von 5000 M (fünftausend M) gegen Nachnahme oder Einzahlung des Betrages zu beziehen von

**Reinhold Fröbel in Leipzig 23, Verlagsbuchhdlg.**

## Kinderreichen Familien

liefern wir unsere fabelhaft billige Volks-Haarschneidemaschine „Hag“

**5 Tage zur Probe mit bedingungslosem Rücksendungsrecht**

bei Nichtgefallen. Die Haarschneidemaschine „Hag“ ist ein Farrikat von ersklassiger Güte und erfüllt alle Bedingungen, die man an eine moderne und praktische Maschine stellen muß. Durch ihren niedrigen Preis macht sie sich schon nach kurzer Zeit bezahlt und bringt infolge ihrer langen Lebensdauer große Ersparnisse.

Bestellen Sie die Maschine zur Veranschaulichung und Probe noch heute; der Apparat geht dann sofort unter „Einschreiben“ an Sie ab. Preis des kompletten Apparates Mk. 30.000.—

Begingung: Am 6. Tage nach Empfang entweder Rücksendung unter „Einschreiben“ oder Zufendung des Rechnungsbetrags.

## Sanitäts- u. Gebirgs-Dr. Grimm

Ulm-Donau-929,